



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: gartenfreunde-thuringen@t-online.de
Internet: www.gartenfreunde-thuringen.de

THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden,
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,
Telefon: (034291) 20041
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

5. März (Mai)
4. April (Juni)
5. Mai (Juli)

Ein erneutes Arbeitstreffen der „Kernarbeitsgruppe BUGA 21“, bestehend aus Vertretern des Landesverbandes Thüringen, des Stadtverbandes Erfurt und der BUGA GmbH, fand am 26. Januar 2021 statt. Den aktuellen Covid 19-Einschränkungen Rechnung tragend wurde das Zusammentreffen unter freiem Himmel und unter Einhaltung der erforderlichen Mindestabstände vorgenommen.

Zum Auftakt begrüßte der Präsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde Dr. Wolfgang Preuß die Teilnehmer und dankte den Anwesenden ausdrücklich für eine konstante und zielgerichtete Arbeit bei der Vorbereitung der BUGA-Projekte. Der „Kleingartenrundweg“ durch die Kleingartenanlagen „IGA 61“ und der „Ausstellungspavillon“ werden gemeinschaftlich vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, dessen Mitgliedsverbänden sowie den Thüringer Regional-, Kreis- und Stadtverbänden über die kompletten 26 Wochen der Bundesgartenschau mit verschiedensten Themen rund um das Kleingartenwesen unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ bespielt und mit interessanten Einblicken in das Kleingartenwesen gestaltet.

An den Schnittstellen zwischen der KGA „IGA 61“ und dem BUGA-Gelände hat es in der Zwischenzeit weitere Bauaktivitäten gegeben, wovon sich alle Teilnehmer an der Beratung überzeugen konnten. Die angrenzenden Außen-

Endspurt bei den Vorbereitungen

BUGA 2021: Gartenfreunde laden auf den Rundweg und in den Pavillon ein

anlagen sind zu 80 Prozent fertiggestellt. Überaus erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass der lange Zeit umkämpfte und sehr ansprechende Ausstellungspavillon mit 24 Quadratmetern Fläche erstmals inspiziert werden konnte. Die Fertigstellung der noch offenen Restarbeiten hat die BUGA GmbH bis zum 28. Februar 2021 zugesagt. Somit haben der Landes- und der Stadtverband genügend Zeit, den gemeinsamen Ausstellungspavillon zu einem „Schmuckstück“ zu gestalten und die zahlreichen Aktivitäten und Leistungen, die von den Kleingärtnern in Stadt und Land erbracht



Bei winterlichen Bedingungen wollte unter den Teilnehmern der Beratung keine BUGA-Stimmung aufkommen.

werden, für die interessierten Besucher eindrucksvoll darzustellen. Zudem wur-

den die bereits vor einem Jahr geplanten Konzepte für den Rundweg, den Pavillon



und die benötigten Werbemittel abschließend bestätigt und können somit in die Fertigstellung gehen.

In einem Punkt waren sich alle Teilnehmer heute einig: Wenn wir alle Vorhaben wie geplant realisieren können, werden wir Kleingärtner auf der BUGA 2021 in Erfurt ein unübersehbares Zeichen für die Qualität unserer ehrenamtlichen Arbeit für das Gemeinwohl setzen.

Frank Möller



Bei ihrer Beratung konnten die Mitglieder der Arbeitsgruppe den Pavillon, der 26 Wochen lang die Beiträge und Ausstellungen des Kleingartenwesens beherbergen wird, Ende Januar erstmals von außen und innen besichtigen.

FOTOS WODRICH

Kleingärten im Fokus der Medien

BDG verzeichnet für 2020 ein verstärktes Interesse an der Kleingärtnererei

Bundesweit wuchs pandemiebedingt – quer durch alle Bevölkerungsschichten – das Interesse an wohnortnahen Kleingärten deutlich. Das war auch beim Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) im zurückliegenden Gartenjahr 2020 durch eine erhöhte Anzahl an Presseanfragen spürbar.

Von Bedeutung waren vor allem gesellschaftspolitische Themen wie die gestiegene Nachfrage nach Kleingärten, das Bundeskleingartengesetz, Kleingärten im Konkurrenzkampf mit Bauland sowie die Rechte und Pflichten von Kleingärtnern. Etwa 65 Prozent der Anfragen in der Rubrik Gesellschaft und Politik bezogen sich dabei allein auf die Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf das Kleingartenwesen.

Darüber hinaus war der BDG im Jahr 2020 auch ein beliebter Ansprechpartner, wenn es um gärtnerische



und gartenkulturelle Fachthemen gegangen ist. 37 Prozent der beim BDG eingegangenen Anfragen kamen von Printmedien: Zeitungen und Zeitschriften wie die Berliner Morgenpost, Bild, Stern, Focus, Zeit, Apotheken-Rundschau, Süddeutsche Zeitung und viele mehr berichteten im Laufe des vergangenen Jahres. Etwa 30 Prozent der Journalisten recherchierten über den BDG für Online-Berichte wie die Stuttgarter Zeitung, der SWR und das Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Hinzu kamen rund ein Fünftel der Anfragen bzw. Recherchen von dpa oder Reuters sowie 13 Prozent für TV-Produktionen, hier unter anderem

zu den Themen „Gartenkultur“ und „Kleingärten in Zeiten von Corona“ von ARD, MDR und ZDF.

Bereits vor dem Beginn der Corona-Pandemie war das Interesse an Kleingärten hoch. Eine nochmals deutliche Steigerung der Nachfrage brachte dann das vergangene Jahr. Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, eingeschränkte Reisemöglichkeiten, reduzierter Schul- und Kitabetrieb waren unter anderem Gründe, die den Wunsch nach einem eigenen Kleingarten für viele Menschen zusätzlich verstärkt haben.

Sandra von Rekowski,
wissenschaftliche
Mitarbeiterin des BDG



Die grüne Idylle des Kleingartens war für viele Pächterfamilien nicht erst im Corona-Jahr 2020 ein willkommener „Zufluchtsort“ in Zeiten der Kontaktbeschränkungen. FOTO: WAGNER



In der Stadthalle Arnstadt soll der 9. Landesverbandstag nunmehr im Oktober 2021 stattfinden. FOTO: PS

Verbandstag auf Mitte Oktober verschoben

LV beruft Gesamtvorstand nach Arnstadt ein

Nein, eine große Überraschung ist es nicht: Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie hat sich der Landesvorstand entschlossen, den 9. Landesverbandstag abermals und nunmehr auf den 16. Oktober 2021 zu verschieben. „Es ist in der gegenwärtigen Situation nicht zu verantworten, eine solche Veranstaltung mit rund 120 Teilnehmern abzuhalten“, erklärte Präsident Dr. Wolfgang Preuß. „Wir hoffen sehr, dass sich bis zum Herbst die Lage insoweit stabilisiert hat, damit wir diesen Höhepunkt in unserem Verbandsleben würdig begehen können.“

Natürlich wäre es auch möglich gewesen, die anstehenden Beschlüsse wie die Bestätigung der Neufassung der Satzung und die Wahl des neuen Landesvorstandes in einem schriftlichen Umlaufverfahren zur Diskussion und Abstimmung zu geben. Jedoch sei ein Verbandstag stets ein absoluter Höhepunkt im Leben des Landesverbandes auch mit hochrangigen Vertretern aus der Landes- und Kommunalpolitik, „weshalb wir auch in Corona-Zeiten schon großen Wert darauf legen, diese wichtige Beratung im Rahmen eines persönlichen Treffens der Gartenfreunde aus den Mitgliedsverbän-

den zu führen“, unterstrich der Präsident. „Und wir alle hoffen sehr, dass sich die Corona-Lage bis zum Herbst stabilisiert hat.“

Im Vorfeld hatten sich in Gotha Präsident Dr. Wolfgang Preuß, Vizepräsident Hans Jecke, Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Volkmar Kölzsch und der Leiter der Geschäftsstelle Frank Wodrich über die weitere Organisation der Arbeit unter den Pandemie-Bedingungen verständigt. Demnach soll am 13. März 2021 der Gesamtvorstand in Arnstadt zusammenkommen, um das Geschäftsjahr 2020 abzuschließen und den Vorstand zu entlasten. Zudem sollten mit der Bestätigung des Finanzplans 2021 und der Kooptierung weiterer Gartenfreunde in den Landesvorstand die Grundlagen für die künftige Arbeit gelegt werden.

Anmeldefrist für den Landeswettbewerb verlängert

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Landesverband die Anmeldefrist für den 12. Landeswettbewerb 2021 verlängert. Nunmehr können noch Anmeldungen bis 30. März 2021 vorgenommen werden.

Kleingärten in Pandemiezeiten

LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß stimmt auf die neue Gartensaison ein

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, ein so noch nie dagewesenes Jahr 2020 liegt hinter uns; ein Jahr, gezeichnet durch die „Corona-Pandemie“. Voller Hoffnung haben wir das Jahr 2021 in Stille begrüßt – und immer noch begleitet uns Corona. Auch wir haben in unseren Reihen Gartenfreunde durch Corona verloren. Den Hinterbliebenen gilt meine tiefe Anteilnahme.

Viele Menschen in unserer Republik haben einen enormen Leidensdruck im langen Lockdown. Große Teile unserer Wirtschaft, vor allem im Dienstleistungssektor, sind in eine Krisensituation gekommen, von der sich nicht alle erholen werden können.

Sie werden sich jetzt fragen, warum erzählt er uns das alles? Die Antwort ist, dass wir Kleingärtner in dieser schweren Situation dennoch Glückskinder sind. Glückskinder mit unserem kleinen Paradies „Garten“. Wir erleben gerade hautnah den Frühling. Die Frühblüher erfreuen uns. Es werden Pläne gemacht, wie wir unseren Kleingarten im Jahr 2021 gestalten. Was bauen wir an? Welche Neupflanzungen nehmen wir vor? Welche Sämereien müssen wir kaufen? Wann können wir erstmals angrillen? Und vielleicht können wir wieder Freunde dazu einladen?

Es gibt wahrlich viel zu tun. Die Natur fordert uns dazu geradezu heraus. Aktivitäten sind angesagt; Aktivitäten, die unserem Immunsystem gut tun und uns verstärkt gegen Corona schützen. Aber auch geistig werden wir von unserem Kleingarten



LV-Präsident Dr. Preuß freut sich aufs neue Gartenjahr.

gefordert. Die Bewegung in frischer Luft fördert unsere Kreativität. Haben wir schon genügend Nistkästen in unserem Garten? Könnten wir zur attraktiveren Gestaltung unseres Vereins ein neues Projekt gestalten, das für viele Bürger interessant ist? Was können wir für den Klimaschutz tun? Wie gehen wir mit der kostbaren Ressource Wasser um? Was tun wir in unserer Anlage für die Artenvielfalt? Wie vermitteln wir den Bürgern die Vielfalt und Erholbarkeit des Kleingärtnerens? Ist unsere Internetpräsenz interessant und aktuell gestaltet? Sind wir als Verein gut vernetzt? Sie sehen, die Vielzahl der Gestaltungsmöglichkeiten im Garten und im Verein ließe sich noch um ein Vielfaches ergänzen!

Corona ist schlimm, aber für uns Kleingärtner auch eine Zeit der Besinnung auf unsere einmaligen Werte, die wir haben und anderen Menschen als Chance vermitteln können. Darüber hinaus können wir uns auf besondere Höhepunkte im Gartenjahr 2021 freuen.

Von April bis Oktober findet die BUGA 2021 in Erfurt statt – mit Sicherheit eine der schönsten Schauen bisher. Und wir als Landesverband präsentieren uns mit 14 Landesverbänden des BDG, der Schreberjugend, dem Deutschen Kleingartenmuseum, der „GartenFlora“ und Vereinen aus Thüringer Verbänden an den 26 Wochen der BUGA in einem attraktiven Pavillon des BDG. Neben computergestützten Bodenanalysen, einer ständigen Fachberatung und vielen Informationsmaterialien der Verbände aus ganz Deutschland und des BDG zu den unterschiedlichsten Themen ist diese BUGA ein absolutes Muss für jeden Kleingärtner. Ebenso erwarten wir den „Tag des Gartens“ im Juni in Sonneberg mit einem interessanten Gestaltungskonzept, und nicht zuletzt den Verbandstag im Oktober in Arnstadt, bei dem ein neuer Landesvorstand gewählt wird. Wenn jetzt noch die Corona-Bedingt verschobenen vielfältigen Veranstaltungen in den Vereinen möglich sind, so wird 2021 erneut ein interessantes Gartenjahr werden.

Da wir in vielen Vereinen noch freie Gärten haben, geben wir anderen Bürgern eine Chance, an unserem Gartenleben teilzunehmen. Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, Corona hält uns nicht von unserem schönen Hobby ab. Vermitteln wir unsere Freude anderen Menschen und genießen wir jeden Gartentag Zug um Zug. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen immer eine gute Scholle unter dem Spaten – und bleiben Sie gesund!
Ihr Dr. Wolfgang Preuß

Tag des Gartens 2021 „auf Sparflamme“

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Sonneberg Hans-Dieter Illert hatte bei der Beratung des Gesamtvorstandes am 23. Oktober 2020 in Arnstadt den Stand der Vorbereitungen auf den Thüringer „Tag des Gartens“ 2021 unter dem Motto „Kleingärten – Grün, das verbindet“ am 19. Juni in der KGA „Eller“ mit einem ausführlichen Festprogramm vorgestellt. Seinerzeit bestand die Hoffnung, dass Politik und Gesellschaft die Corona-Pandemie weitestgehend in den Griff bekommen werden. „Doch leider ist das Gegenteil der Fall, und wir gehen davon aus, dass COVID 19 als Gefahr auch noch im Juni präsent sein wird“, erklärte Vereinsvorsitzender Steffen Lohse. „Wir Organisatoren möchten die Gesundheit der Besucher jedoch auf keinen Fall gefährden, sind uns zugleich aber auch bewusst, dass wir kein Hygienekonzept präsentieren und finanzieren können, das unbeschwerter Stunden auf dem ursprünglich geplanten Festgelände zulassen würde.“ Aus diesem Grunde haben sich die Sonneberger Gartenfreunde und der Landesvorstand nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung und dem Gesundheitsamt Sonneberg darauf verständigt, den „Plan B“ zu realisieren, der ebenfalls vorgestellt wurde – einen „Tag des Gartens“ ohne das ursprünglich vorgesehene attraktive Rahmen- und Unterhaltungsprogramm auf dem Festgelände durchzuführen. Darin werden die Gartenfreunde und Gäste gebeten, die KGA „Eller“ und umliegende Kleingartenanlagen sowie viele weitere Sehenswürdigkeiten der Spielzeugstadt auf eigene Faust zu erkunden. Demnach wird nur das Festprogramm im Sonneberger Gesellschaftshaus mit maximal 200 Personen stattfinden, die sich jedoch bis zum 30. April 2021 anmelden müssen. Nach einer musikalischen Begrüßung und den Grußworten von Landes- und Kommunalpolitikern werden besonders aktive Gartenfreunde ausgezeichnet. In einer Gesprächsrunde geht es dann um die Gegenwart und Zukunft des Thüringer Kleingartenwesens. Schließlich steht für die Ehrengäste ein Rundgang durch die KGA „Eller“, Sieger im Landeswettbewerb 2019, auf dem Programm.

Trauer um Gartenfreund Otto Kaufhold

Der Vorstand und die Mitglieder des Gebietsverbandes der Kleingärtner Mühlhausen trauern um Gartenfreund

Otto Kaufhold

geb. 22.05.1940 gest. 11.1.2021

Gartenfreund Otto Kaufhold war im Kleingartenwesen über mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich tätig, unter anderem als langjähriger Beisitzer im Vorstand des Gebietsverbandes Mühlhausen und als langjähriger Vorsitzender des Kleingärtnervereins „Danielsberg“. Diesen Verein hat er durch die Wende geführt, fast 30 Jahre lang geleitet und damit dessen Entwicklung maßgeblich geprägt. In dieser Funktion hat er auch den Gebietsverband der Kleingärtner mitgestaltet und das Kleingartenwesen über die Region hinaus, unter anderem auch als Mitglied des Bewerterausschusses beim Landeswettbewerb des Landesverbandes Thüringen, weiterentwickelt. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Rainer Erdmenger
Vorsitzender des Gebietsverbandes
der Kleingärtner Mühlhausen

Sehr frühzeitig hatte die Firma Neudorff aufgrund der Corona-Pandemie die beliebten Schulungen für Gartenfachberater der Landesverbände abgesagt – erstmals seit über 25 Jahren! „Langeweile zu Jahresbeginn habe ich dennoch nicht, auch wenn mir dieser persönliche Kontakt zu den Gartenfreunden schon sehr fehlt“, erklärte uns der Gebietsverkaufsleiter der Firma Neudorff Andreas Turkat. „Die jährlich bis zu 80 Teilnehmer in Thüringen waren für mich stets ein Zeichen für das große Interesse an unseren Themen. Und auch ich habe aus den Diskussionen immer neue Anregungen und praktische Erfahrungen mitnehmen können. Diese Rückkopplung ist überaus wichtig, weshalb ich sehr hoffe, dass wir vielleicht schon im kommenden Jahr wieder zu einer Präsenzschi­lung einladen können.“ Bis dahin jedoch stehen die Neudorff-Experten den Gartenfreunden mit ihrem Newsletter, der persönlichen Beratung am Telefon (05155-6244888) montags bis donnerstags von 8 bis 16 und freitags von 8 bis 14 Uhr bzw. per e-Mail (beratung@neudorff.de.) zur Verfügung.

Angesichts der zweitwärmsten Gartensaison seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1881 und des erneuten Niederschlagsdefizits orientiert Andreas Turkat die Gartenfreunde für 2021 einmal mehr auf das na-



Vor Jahresfrist konnte Andreas Turkat die Thüringer Gartenfachberater noch in Weimar-Legefeld zur turnusmäßigen Neudorff-Schulung begrüßen.

FOTOS: PS, KRETZSCHMAR

Fachlicher Rat 2021 nur virtuell

Firma Neudorff hat Schulungen für Fachberater frühzeitig schon abgesagt

turgemäße Gärtnern und den integrierten Pflanzenschutz. „Wir können das Wetter nicht verändern, sondern müssen uns anpassen und uns jenen Dingen widmen, die wir Kleingärtner aktiv beeinflussen können“, betonte der Fachmann, wobei er folgende vier Schwerpunkte setzt:

- Erhaltung des Bodenlebens als Grundlage der Kleingärtnerei, Kontrolle und Optimierung des pH-Wertes gerade zum Saisonstart, Zugabe von organischem,



schnell pflanzenverfügbarem Dünger.

- Gezielte Förderung und Ansiedlung von Nützlingen im Garten wie Wildbienen und andere Bestäuber, Feldermaus und Igel.

- Gärtnern nach guter fachlicher Praxis wie Pflanzen- und Standortwahl, Baumschnitt, Kompostierung auch von Laub (bleibt es unter den Obstbäumen liegen, erfolgt eine Selbstinfektion mit Echtem Mehltau und Schorf), Beseitigung von Fruchtmühen, Entfernung kranker Pflanzenteile usw.
- Erst wenn all diese Maßnahmen nicht fruchten, sollte man zu Pflanzenschutzmitteln möglichst mit natürlichen Wirkstoffen beispielsweise auf der Basis von Rapsöl oder Seifenlösungen greifen, wobei Neudorff eine breite Produktpalette bietet.

Neu im Angebot sind 2021 für den kleinen Geldbeutel unter anderem Nützlingsquartiere für Mauerbienen, Wildbienen und Grabwespen, die in Weißblechdosen eingerichtet sind. Zudem setzt Neudorff für seine Verpackungen nicht mehr auf Plastik, sondern sie bestehen bereits zu 90 Prozent aus Altpapier.



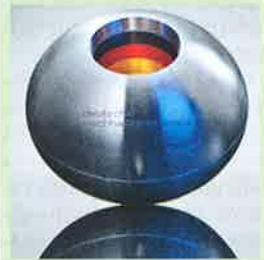
Auf natürlichen Wirkstoffen basiert das biologische Pflanzenschutzmittel Xentari gegen den Buchsbaumzünsler.



Andreas Turkat vermisst den persönlichen Kontakt.

Neudorff erhielt den Nachhaltigkeitspreis 2021

Naturgemäß gärtnern lautet das Motto der Firma Neudorff – und das bereits seit 1854. Im Vordergrund steht dabei das Zusammenwirken von Garten, Natur und Umwelt, wofür eine große Auswahl umweltschonender Produkte steht. Darin werden stets Wirkstoffe eingesetzt, die möglichst aus der Natur stammen, schnell nachwachsen und geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben. Darüber hinaus produziert das Unternehmen seit diesem Jahr klimaneutral – einen Teil dazu



tragen die eigene Stromproduktion aus Wasserkraft, Solaranlagen und Kraft-Wärme-Kopplung bei. In allen Bereichen wird darauf geachtet, Ressourcen beispielsweise auch durch die Verwendung von nachhaltigen Verpackungen zu schonen – als Beitrag der Firma zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN-Agenda 2030. Für dieses Engagement wurde Neudorff am 4. Dezember 2020 zum Sieger im Transformationsfeld Ressourcen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021 benannt. „Diese Auszeichnung ist Wertschätzung und Ansporn für die Zukunft, in allen Bereichen des Unternehmens noch nachhaltiger zu agieren“, erklärte der geschäftsführende Gesellschafter Hans-Martin Lohmann während der digitalen Preisverleihung.



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Auf diesen Jahresbeginn und die neue Gartensaison 2021 haben wir Kleingärtner der Stadt Erfurt vermutlich gebannter als jemals zuvor geschaut. Wenn alle Planungen Wirklichkeit werden, beginnt in den kommenden Wochen – und das trotz der Einschränkungen infolge der Covid 19-Pandemie, die vom Stadtverband Erfurt der Kleingärtner geplante und über alle 119 Mitgliedsvereine zu kommunizierende Aktion zum Schutz der Insekten, aber auch anderer Nützlinge in unseren Kleingärten. Wir Gartenfreunde haben 365 Hektar als kleingärtnerisch genutzte Flächen in der Stadt und stellen bereits einen spürbaren Teil dem Artenschutz zur Verfügung, wobei jedoch noch Steigerungen möglich sind.



Für 2021 hat der Stadtverband Erfurt einen Wettbewerb zur Nützlingsförderung ausgeschrieben. Dabei sollen Insektenhotels, Igelburgen und andere Biotope neu entstehen. FOTOS: JOHN

Erfurter Aktion zum Artenschutz

Gartenfreunde des Stadtverbandes sorgen für Blühflächen und Nisthilfen

„Was braucht es wirklich, um das stumme Sterben der Bienen, der Insekten, der Vögel und anderer Nützlinge, ja ganzer Biotope zu verhindern? Es braucht ein neues Bewusstsein, denn weniger ist mehr: Weniger chemische Mittel, weniger Monokulturen, weniger versiegelte Flächen; dafür mehr Flächen für Blühwiesen, mehr Kleinbiotope, mehr Rückzugsorte für Vögel und Igel“, so der Fachberater des Stadtverbandes Detlef John.

Es sei doch selbstverständlich, dass die Erfurter Gartenfreunde nach der Auszeichnung 2020 durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft als „Bienenfreunde“ weiter an dieser Thematik

arbeiten. Bienen und alle anderen Insekten sichern die Artenvielfalt und letztlich die menschliche Ernährung. Ohne sie ist ein Leben, wie wir es kennen, nicht möglich. Wer sich für den Artenschutz einsetzt, schützt die Natur und hilft der Gesellschaft und somit auch der Gemeinschaft der Kleingärtner.

Der Stadtverband Erfurt will deshalb allen interessierten Kleingärtnervereinen und Gartenfreunden entsprechende Anleitungen zu Verfügung stellen, wie mit geringen Mitteln ein persönlicher Beitrag zum Artenschutz geleistet werden kann.

In einem neuen Wettbewerb, der gegenwärtig vor-

bereitet wird, sollen die verschiedenen individuellen Aktivitäten der Erfurter Gartenfreunde erfasst und gewürdigt werden. Dazu sind Fotos der im Garten-

jahr 2021 neu errichteten Insektenhotels, Nistplätze, Igelunterkünfte oder von anderen kleinen Biotopen an den Stadtverband Erfurt der Kleingärtner einzusenden. Nach Auswertung durch eine Fachjury werden die Projekte auf den ersten fünf Plätzen mit ansprechenden Sachpreisen ausgezeichnet.

„Als Stadtverband hoffen wir auf eine rege Teilnahme und wollen so einen sichtbaren Beitrag zur Erhaltung der umweltrelevanten Grünflächen in der Garten- und Blumenstadt Erfurt leisten“, erklärte Fachberater John.

Tiefe Trauer um Manfred Leubauer

*Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen.*

Der Vorstand, die Mitglieder des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner und der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde trauern um Gartenfreund

Manfred Leubauer
geb. 20.8.1936 gest. 28.12.2020

Manfred Leubauer widmete seine Freizeit und seine ganze Kraft als langjähriges Mitglied des Stadtverbandes Erfurt und als Vorsitzender des Kleingärtnervereins „Erika“ mit viel Einsatzbereitschaft, Sachverstand und Kompetenz gemeinsam mit uns der Entwicklung und dem Erhalt des Kleingartenwesens in unserer schönen Stadt Erfurt. Wir trauern um den Ehrenvorsitzenden des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner, unseren langjährigen Wegbegleiter und Stadtverbandsvorsitzenden von 1996 bis 2014, um das Mitglied des Gesamtvorstandes des Landesverbandes Thüringen. Manfred, wir danken Dir ganz herzlich, und unsere Gedanken begleiten Dich auf Deinem letzten Weg. Wir werden Dich sehr vermissen und niemals vergessen.

Dr. Wolfgang Preuß
Präsident des
Landesverbandes Thüringen

Klaus Schmantek
Vorsitzender des
Stadtverbandes Erfurt



Bereits zum Jahreswechsel 2019/2020 waren schon mehrere Mitglieder unseres Kleingärtnervereins „Am Schießplatz“ Rudolstadt mit dem Fachgruppenleiter der Fachgruppe „Ornithologie und Artenschutz“ Unteres Schwarzatal Ralf Hiller in unserer Kleingartenanlage unterwegs, um bei der Wintervogelzählung aktiv mit dabei zu sein. Viel Wissenswertes hatte uns Ralf Hiller dabei über die einheimische Vogelwelt und die sich ändernden Lebensbedingungen für die verschiedenen Arten vermittelt.

In den Gesprächen wurden auch die in den Kleingärten ansässigen Fledermäuse erwähnt, die uns im Sommer bei den abendlichen Spaziergängen begleiten und sogar umschwirren. Daraufhin hatte Herr Hiller Ende Juli 2020 eine Horchbox für Fledermäuse angebracht, und der Verein wurde nunmehr auch über das Ergebnis informiert: In unserer Kleingartenanlage leben derzeit Breitflügel-Fledermäuse sowie Zwergfledermäuse.

Wir, die Laien in Sachen Vogelkunde, waren überaus erstaunt, wie viele Vogelarten sich in einer relativ kleinen Kleingartenanlage aufhalten. Nachdem uns der Naturschutzbund und auch Ralf Hiller persönlich für die diesjährige Wintervogelzählung am Futterhaus angesprochen bzw. angeschrieben hatten, stand für die Vereinsvorsitzende Elke Sitte fest: Wir beteiligen uns



Roswitha Gille sorgt an kalten Wintertagen mit geschlossener Schneedecke und gefrorenem Boden regelmäßig für Futternachschub am Vogelhäuschen in ihrem Kleingarten.

Vogelzählung am Futterhäuschen

KGV „Am Schießplatz“ beteiligte sich an der „Stunde der Wintervögel“

erneut an der „Stunde der Wintervögel“.

Aufgrund der Corona-Vorgaben und deren Einschränkungen durch die Regierung musste die Win-

tervogelzählung in diesem Januar anders organisiert werden. So wurden die Mitglieder über die Aktion per e-Mail, SMS, über WhatsApp und durch Aushang im Informationskasten in Kenntnis gesetzt, womit jeder gebeten wurde, vom 8. bis 10. Januar 2021 eine Wintervogelzählung am Futterhaus im eigenen Garten durchzuführen. Die ermittelten Zahlen über Anzahl und Vogelarten wurden zentral im vereinseigenen Briefkasten hinterlegt.

Vereinsmitglied Wilfried Gille fasste alle Angaben zusammen und übermittelte die Ergebnisse. Die Gartenfreunde sichteten auf den nur 27 Parzellen über 200

figsten Sperlinge und Meisen. Beeindruckende Fotos wurden geschossen, Anfragen zu einzelnen Vogelarten gestellt und interessante Beobachtungen mitgeteilt.

Uns Kleingärtnern muss noch bewusster werden, dass wir mehr für den Erhalt der Natur und für die Artenvielfalt tun müssen. Besenreine und aufgeräumte Beete, Koniferen, Waldbäume und englischer Rasen sind in unseren Kleingärten sowohl unangebracht als auch nicht erwünscht. Gebt den Insekten, Kleinlebewesen und weiteren Tieren Rückzugsgebiete und damit eine Überlebenschance. Die nächsten Generationen werden es uns sicherlich danken. Wilfried Gille



Genau 205 Vögel von 17 Arten wurden in den 27 Gärten der KGA „Am Schießplatz“ Rudolstadt gezählt.

FOTOS: GILLE



Alles Gute
zum runden
Ehrentag

Der Vorstand des Landesverbandes beglückwünscht **Christian Hoßbach**, Vorsitzender des Territorialverbandes „Thüringer Becken“, zu seinem 40. Geburtstag im April. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert nachträglich, aber nicht minder herzlich den Vereinsvorsitzenden **Rolf Kaufmann** (KGV „Schöne Aussicht“) und **Jan Anders** (KGV „Eliasberg 3“) zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrzehnts im Februar. Im März konnte **Jürgen Gräbner** (KGV „Am Kirschberg“) das siebente Lebensjahrzehnt vollenden und **Lutz Otto** (KGV „Am unteren Grabenberg“) seinen 65. Ehrentag begehen. Der Stadtverband Erfurt beglückwünscht **Peter Meß**, Vorsitzender des KGV „Am Sonnenweg“, zur Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts Anfang April. Der Kreisverband Kyffhäuserkreis gratuliert der Vorsitzenden des KGV „Am Ried“ Greußen, **Gudrun Marx**, zu ihrem 65. Geburtstag im April. Der Eichsfelder Kreisverband wünscht **Egbert Wagner**, Vorsitzender des KGV „Unterm Kliem“ Breitenbach, zu seinem 75. Geburtstag Ende März alles Gute. Beste Grüße erhält auch **Ingo Neumann**, Vorsitzender des KGV „Sonneneck“ Breitenbach, zum 50. Ehrentag im April. Der Regionalverband Jena/Saale-Holzland-Kreis gratuliert nachträglich seinem Vorstandsmitglied **Jochen Gärtner**, langjähriger Vorsitzender des KGV „An der Lärche“ Jena-Winzerla, zum 75. Ehrentag im März.

Bewerbung für die LaGa 2028 wird unterstützt

Gartenfreunde aus dem Orlatal bringen sich ein

Im Saale-Orla-Kreis haben sich die drei an der Orla gelegenen Städte Neustadt an der Orla, Pößneck und Triptis zusammengetan, um sich als „Region Orlatal“ für die im Jahr 2028 geplante Thüringer Landesgartenschau zu bewerben. Für den Fall, dass eine Landesgartenschau wieder einmal im Osten Thüringens ausgerichtet werden darf, sollen die Kommunen die „grüne Kraft“ der Kleingärtner von Anfang an ihrer Seite wissen.

Der Regionalverband der Gartenfreunde im Orlatal bietet den Städten schon jetzt seine Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2028 an. Das macht für die drei Gemeinden, die sich als Ausrichter bewerben, Sinn. Unter dem Dach des Regionalverbandes werden derzeit in 39 Kleingärtnervereinen über 1500 Gärten bewirtschaftet, gehen gut 3000 Freizeitgärtner ihrem Hobby nach. Neben dem Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf stehen dabei natürlich auch der Umwelt- und Landschaftsschutz im Mittelpunkt. In den und um die Gemeinden wird von tausenden Kleingärtnern kostenlos Stadtgrün gestaltet und erhalten und grundsätzlich der Allgemeinheit

zugänglich gemacht. Nicht zu unterschätzen ist die in dieser Gemeinschaft vorhandene ökologische und soziale Kompetenz.

Zwei Pößnecker KGA können zudem auf Landesgartenschauerfahrten verweisen. Der KGV „Hegelsberg“ sowie die Vereinigte Kleingartenanlage „Köstitz“ waren Bestandteil der 1. Thüringer Landesgartenschau im Jahr 2000. Damals wurden in diesen Anlagen Landesgartenschau-Besucher geführt und sogar bewirtet. Die vor 20 Jahren entstandenen Kontakte und Freundschaften hielten zwar nicht bis heute, es blieben aber wertvolle Erkenntnisse, die in Neustadt/Orla, Pößneck und Triptis 2028 in mehreren KGA genutzt werden könnten.

Noch ist die Entscheidung nicht für den Städtebund im Orlatal gefallen, und es sind ja auch noch sieben Jahre bis zur übernächsten LaGa. Dennoch möchte sich der derzeitige Vorstand des Regionalen Gartenfreundeverbandes bereits jetzt zu einer Landesgartenschau 2028 im Orlatal bekennen und die Unterstützung dieses Vorhabens dem im Herbst 2021 zu wählenden neuen Verbandsvorstand ins Auftragsbuch schreiben. Karin Bergner, RV-Vorstandsmitglied



Blick auf die KGA „An der Altenburg“ Pößneck. Der RV „Orlatal“ unterstützt die LaGa-Bewerbung für 2028. FOTO: BERGNER



GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen
und **Prämie**
sichern!

+



**Gartenschere-Set
von Mannesmann**

oder **Hängematte „Snooze“**

oder



**Amazon-Gutschein
über 5,- €**



**Hängematte
„Snooze“**

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 37,43 € (statt 49,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

- Brandenburg Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft

- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail/Telefon _____

Vereinsname _____

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de

So frühzeitig und hautnah wie der „Territorialverband Thüringer Becken“ in Sömmerda hat wohl kein anderer Kleingärtnerverband im „grünen Herzen Deutschlands“ 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie erlebt: Das Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“, in dem auch der Verband seine Geschäftsstelle hat, wurde zwischenzeitlich als Infektionszentrum genutzt. „Da wird einem schon komisch zumute“, gesteht Verbandsvorsitzender Christian Hoßbach, „und gleichzeitig war klar, dass die Vorstände unserer 46 Mitgliedsvereine, die immerhin 2100 Pächterfamilien repräsentieren, nicht wie bis dahin zu den Sprechstunden zu uns kommen können.“

Präsenzveranstaltungen abgesagt

Doch gerade in der Pandemie sind die sozialen Kontakte mit den Gartenfreunden und die Hinweise zur Bewältigung der ehrenamtlich zu lösenden Aufgaben um so wichtiger. Doch im Vorjahr konnten Corona-bedingt nur eine Schulung zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bzw. zur Finanzarbeit, die Begehung aller KGA in Zweier-Gruppen im Rahmen des Wettbewerbs und Ende Oktober endlich die im Frühjahr abgesagte Mitgliederversammlung stattfinden. Auch der Neujahrsempfang des Territorialverbandes 2021, der stets den stimmungsvollen Auf-



Im Oktober 2020 konnte die für das Frühjahr geplante Mitgliederversammlung endlich nachgeholt werden – mit dem erforderlichen Mindestabstand im Volkshaus Sömmerda.

Kontakte pflegen in der Pandemie

TV „Thüringer Becken“ mit neuer Homepage und Online-Schulungen

takt ins neue Gartenjahr gibt und über den an dieser Stelle eigentlich berichtet werden sollte, wurde frühzeitig abgesagt. Zudem mussten die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten ausgesetzt und das Sommerferienlager abgesagt werden.

Moderne Medien für den Gedankenaustausch nutzen

Wie also den dringend erforderlichen Kontakt zwischen Verband und Mitgliedsvereinen aufrecht er-

halten? An mehreren Stellen in der Stadt stellt(e) der Territorialverband an KGA unübersehbare Werbetafeln auf, um zu dokumentieren: Wir Kleingärtner sind noch da! Schon lange favorisiert der Vorstand jedoch moderne Kommunikationsmittel, wie sie beispielsweise bei der regionalen Leistungsschau der Wirtschaft „SÖM“ (die für den Mai 2021 bereits abgesagt wurde) in Form von Touch-Screens in der Vergangenheit zum Einsatz gekommen sind. Damit wird nicht zuletzt auch dem Generationswechsel in den Kleingartenanlagen Rech-

nung getragen, denn junge Leute, die als Nachpächter einen Kleingarten übernehmen, gehen viel selbstverständlicher mit den neuen technischen Möglichkeiten und Medien um.

Auch deshalb ist Christian Hoßbach überzeugt, dass heutzutage in jedem Vereinsvorstand zur ehrenamtlichen Arbeit ein Computer, Tablet oder Smartphone gehören – und in über der Hälfte der Mitgliedsvereine ist dies bereits gelebte Praxis. Was lag also näher, als zusätzlich zu den Gesprächen mit 39 Vereinsvorständen in der som-

merlichen Lockdown-Pause neue Kontaktmöglichkeiten aufzubauen.

Signal, Online-Schulungen und Social Media

Zunächst wurde ein gesicherter Signal Messenger eingerichtet, über den sich die Gartenfreunde auch außerhalb der offiziellen Sprechzeiten mit der Geschäftsstelle verständigen können und über den auch Dokumente, Formblätter und weitere Informationen ausgetauscht werden können. Die Präsentation der Verbandsarbeit in den sozialen Medien wurde verstärkt, wobei neben Facebook vor allem Instagram sehr gut angenommen wurde, auch, weil dort die Fotos von den Begehungen zu sehen sind. Zum Jahresbeginn wurde die neue Homepage des Verbandes freigeschaltet. Darüber hinaus wird eine neue Online-Plattform des TV vorbereitet, auf die jeder Mitgliedsverein mittels Passwort zugreifen kann. Bei einem Datenvolumen von bis zu 10 Gigabyte unterhält sowohl der Verband als auch jeder Verein seine eigene Verwaltung, auf der alle aktuell gültigen Dokumente abgelegt werden können, was bei einer Neuwahl die Amtsübergabe erleichtert. Mehr noch: Ab dem Frühjahr sollen hier auch Online-Schulungen zu verschiedenen Fachthemen für bis zu zehn Teilnehmer angeboten werden, bei variablen Seminarzeiten. ps



In der Vergangenheit bildete der Neujahrsempfang des TV stets den Auftakt für das neue Gartenjahr. FOTOS: TV, PS



Christian Hoßbach setzt auf moderne Kommunikation.



Das Bürgerzentrum „Berta von Suttner“ Sömmerda wurde in der Corona-Pandemie als Infektionszentrum genutzt.